

**Bebauungsplan Nr. 32 „Sondergebiet Hirschhof - südlich des
Mühlenbaches“ der Stadt Wolgast**

Hohendorf / LK Vorpommern-Greifswald

Begehungsbericht
zur Erfassung des Biotop- und Baumbestandes sowie zur
Nachsuche / Erfassung geschützter Tierarten
im Plangebiet

Auftraggeber: Philipp und Maria Kowolik
Am Mühlenbach 6
17438 Wolgast / OT Hohendorf

Bearbeitung: ***ECO-CERT***
Prognosen, Planungen und Beratung
zum technischen Umweltschutz
Sehlsdorfer Weg 3
19399 Techentin
Tel./Fax 03 87 36 – 809 11 / 03 87 36 – 809 10
Mail: th.kuhlmann@eco-cert.com

Techentin, 15.12.2017 (ergänzt Juni 2018)

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung	2
2. Methoden	2
3. Feststellungen	3
Anlagen	7

BEGEHUNG

Ort: Hohendorf / Hirschhof (LK Vorpommern-Greifswald)
Datum: 19.10.2017
Zeit: 11:15 – 13:30 Uhr
Teilnehmer: Herr Kowolik (Auftraggeber), zeitweise
Herr L. Bihari (ECO-CERT)

1. Aufgabenstellung

Im Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 32 "Sondergebiet Hirschhof — südlich des Mühlenbaches" war eine vor Ort Begehung mit den nachfolgend genannten Zielstellungen durchzuführen:

- Kontrolle des Gebäudebestandes/des umliegenden Geländes auf das Vorhandensein von artenschutzrechtlich relevanten Tierarten, insbesondere Vögel und Fledermäuse in/an Gebäuden, Zauneidechse auf Freiflächen sowie sonstige streng geschützte Arten
- Biotoptypenkartierung des Geltungsbereiches sowie in den relevanten Wirkräumen
- Erfassung und Bewertung von FFH-Lebensraumtypen (nach der FFH-Richtlinie¹) sowie nach §§ 18 und 20 NatSchAG M-V² geschützten Bäumen und Biotopen

Die Feststellungen sind zu dokumentieren und zu beschreiben.

2. Methoden

Die zu kontrollierenden Gebäude wurden innen- und außenseitig nach potentiellen Lebensstätten und Spuren (z. B. Kot, Beutereste, Gewölle) der relevanten Tierarten abgesucht.

Zur Erfassung der Strukturmerkmale und der Hinweise auf die relevanten Tierarten (Spuren) wurde das umliegende Gelände flächendeckend abgegangen und in Augenschein genommen.

Die Erfassung und Zuordnung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen richtete sich nach der aktuellen Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern, 3. erg., überarb. Aufl. – Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Heft 2/2013, LUNG (2013). Die Kartierung erfolgte durch eine Geländebegehung nach einem flächendeckenden Ansatz.

Die Ermittlung des Brusthöhendurchmessers (BHD) und sonstiger Maßangaben erfolgte nach Augenmaß (Schätzung). Der Kronendurchmesser der Bäume (KD) wurde durch Abschreiten ermittelt.

¹ FFH-Richtlinie - Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen („Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie“). Zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013 (L 158 S. 193, 10.06.2013) 1992L0043 - DE - 01.07.2013 - 006.003 - 1.

² Gesetz des Landes M-V zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz M-V - NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 66), mehrfach geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 436).

3. Feststellungen

3.1 Witterung

Sonnig, zeitweise mit leichten Schleierwolken, leicht windig. Temperaturen: um 11:15 Uhr 14 °C, um 13:00 Uhr 15 °C.

3.2 Gebäude

Es wurden zwei Wirtschaftsgebäude im Süden und das Wohnhaus im zentralen Bereich des Geltungsbereiches begutachtet.

Die Nummerierung und räumliche Einordnung der Gebäude sind in den Anlagen in der Karte 1 ersichtlich.

Die Fotodokumentation ist ebenfalls in den Anlagen hinterlegt.

Gebäude 1 (G1)

Lagergebäude, ehem. Schweinestall, mit einer Halle und mehreren separat abschließbaren kleineren Räumen. Dach mit Wellblech. Wände innenseitig vollständig verputzt, außenseitig nur auf der Südseite unverputzt. Alle Fenster und Türen intakt, geschlossen außer einer Öffnung am westseitigen Giebel (s. Bild 1). Kein Dachboden vorhanden.

Außenseitig: kein Fund.

Innenseitig: kein Fund.

Gebäude 2 (G2)

Lagergebäude, ehem. Futterhaus, mit einer Halle und mehreren kleineren Räumen. Dach mit Dachziegeln. Wände innenseitig fast vollständig verputzt, außenseitig vollständig verputzt. Fenster und Türen überwiegend intakt, geschlossen. Teilunterkellert, unter den Süd- und Nordgiebeln separate Kellerräume, die von außen (angekippte Fenster) und vom Erdgeschoss her frei zugänglich sind. Dachboden: offene Luke nach dem Erdgeschoss, Dachbedeckung intakt, Giebelmauer verputzt.

Außenseitig: kein Fund.

Innenseitig: 8 Schwalbennester, napfförmig (s. Bild 2 und 3).

Kellerräume: kein Fund.

Dachboden: kein Fund.

Gebäude 3 (G3)

Wohngebäude, aktuell bewohnt. Dach mit Dachziegeln, Dachbedeckung intakt. Außenwände verputzt. Türen und Fenster intakt. Das Wohngebäude wurde lediglich außenseitig kontrolliert.

Außenseitig: kein Fund.

Innenseitig: Vorkommen auszuschließen.

3.3 Biotop- und FFH-Lebensraumtypen

Die erfassten Biotope sind in der Karten 2 und 3 flächenbezogen dargestellt und in der Biotoptypenliste den entsprechenden Biotoptypen zugeordnet (s. Anlagen).

Es wurden insgesamt 20 Biotoptypen im Untersuchungsraum erfasst und ausgegrenzt. Im Untersuchungsraum liegen vier nach §§ 18 und 20 NatSchAG M-V geschützte Biotope (Nr. 7, 11, 12, 14).

Der „Hirschhof“ ist ein Einzelgehöft südlich des Mühlenbaches gelegen. Der Hof ist von Zierrasen (Bild 4), Nutz- und Ziergartenbereichen (Bild 4 und 5), Brachflächen (Bild 5) und Säumen mit Ruderalvegetation sowie von drei Gebäuden dominiert. Im Norden befinden sich ein Obstgarten und auf dem zum Mühlenbach hin geneigten Hang ein parkartig gestaltetes Gelände (Bild 6). Obstgarten und Park sind gegenwärtig ruderal geprägt. Weitere gesondert ausgewiesene Gehölzstrukturen rahmen den Hof im Osten und teilweise auch im Südwesten ein. Diese sind überwiegend als Siedlungsgehölz einzuordnen (Biotope 1 und 14; Bild 7). Das Umfeld ist großflächig von Ackerkulturen bestimmt, aktuell mit Luzerneanbau.

Im Untersuchungsraum sind keine FFH-Lebensraumtypen vorhanden bzw. auszukartieren.

3.4 Bäume

Es wurden insgesamt 7 Bäume gesondert erfasst. Die Nummerierung und räumliche Einordnung der Bäume siehe in den Anlagen in der Karte 1.

Baum 1 (B1)

Baumart: Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

2stämmiger Baum.

BHD: ca. 40 cm / ca. 33 cm.

KD: ca. 13-14 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

Baum 2 (B2)

Baumart: Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

5stämmiger Baum.

BHD: ca. 32 cm / ca. 25 cm / ca. 33 cm / ca. 43-45 cm / ca. 35-37 cm.

KD: ca. 16-17 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

Baum 3 (B3)

Baumart: Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

3-stämmiger Baum. Ein nach oben hin geöffnetes Astloch von ca. 13-15 cm Durchmesser.

BHD: ca. 58-60 cm / ca. 55-58 cm / ca. 60-65 cm.

KD: ca. 16-17 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

Baum 4 (B4)

Baumart: Süß-Kirsche (*Prunus avium ssp. juliana*).

BHD: ca. 60 cm.

KD: ca. 11-12 m.

Schutzstatus: -.

Baum 5 (B5)

Baumart: Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

BHD: ca. 50-53 cm.

KD: ca. 9-10 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

Baum 6 (B6)

Baumart: Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

4-stämmiger Baum.

BHD: ca. 60-65 cm / ca. 60-65 cm / ca. 40 cm / ca. 45-50 cm.

KD: ca. 13-14 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

Baum 7 (B7)

Baumart: Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Wahrscheinlich mehrere Hohlräume, evtl. mit Mulm.

BHD: ca. 65-70 cm.

KD: ca. 10-11 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

3.5 Lebensräume, Habitatstrukturen

Westlich des Gebäudes G1 (s. Pkt. 3.2) sind Pflastersteine (Formsteine) am Rande der Betonfläche aufgeschüttet (S1, s. Karte 2). Die Ablagerung der Steine ist temporär. Im nördlichen Bereich des Biotops 14 befindet sich ein Lesesteinhaufen mit Steinblöcken (S2, s. Karte 2); beschattet, überwiegend bewachsen. Nach intensiver Nachsuche an den beiden potentiellen Lebensräumen sowie der Randstrukturen wurden keine Vorkommen von Reptilien festgestellt.

An einem Buchenstamm ist ein nach oben hin geöffnetes Stammloch von ca. 13-15 cm Durchmesser ausgebildet (B3, s. Karte 1). Im Stamm einer Eiche befinden sich mehrere Hohlräume, die sich durch zerfallenes Totholz alter Astlöcher bilden, mit wahrscheinlicher Mulmfüllung (B7, s. Karte 1).

Keine weiteren relevanten Lebensräume, Sonderstrukturen.

Anlagen

Karte 1 – Gebäude und geschützte Bäume

Karte 2 – Biotope Übersicht

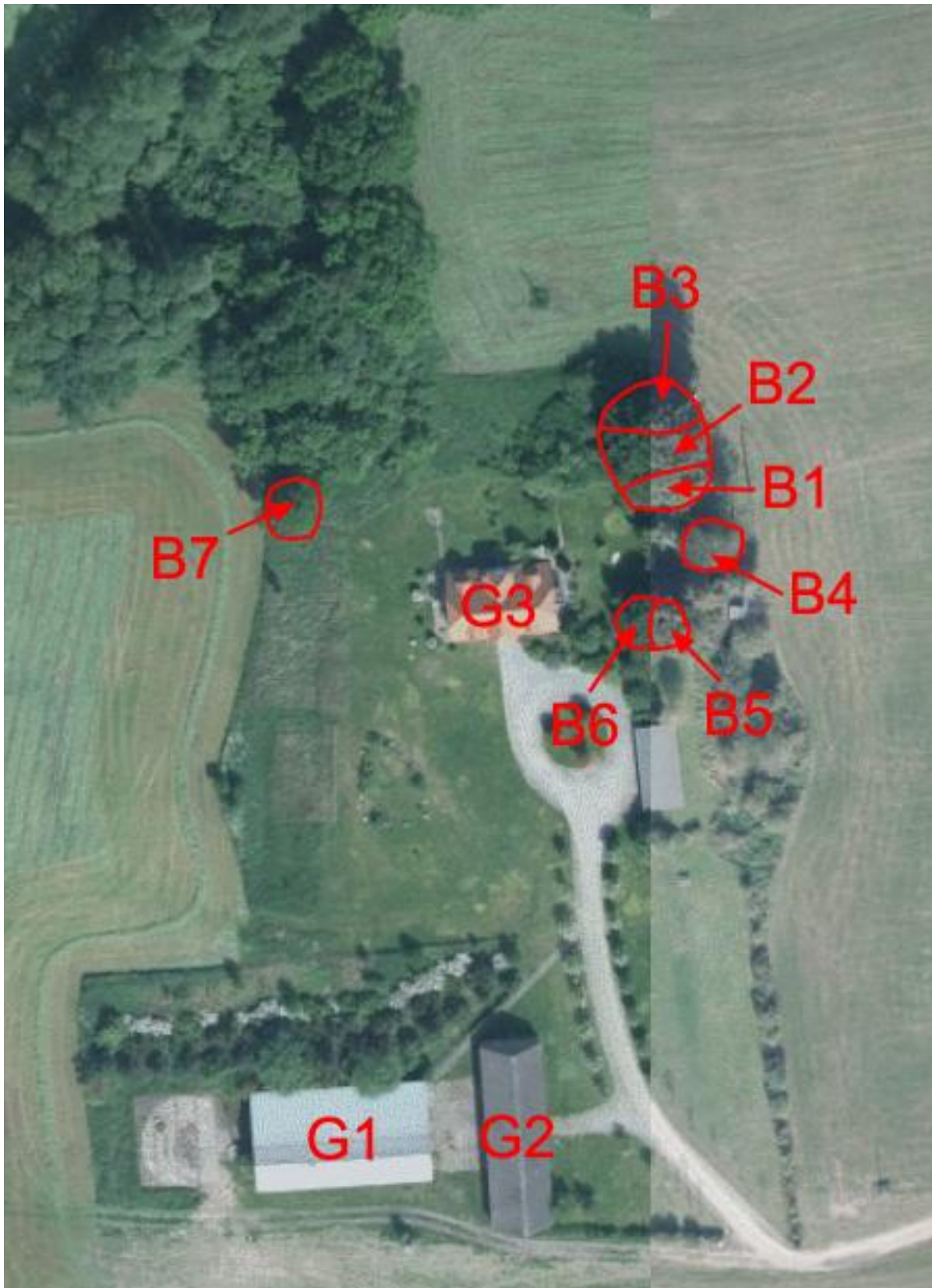
Karte 3 – Bestand Biotope und Gehölze

Biotoptypenliste

Fotodokumentation

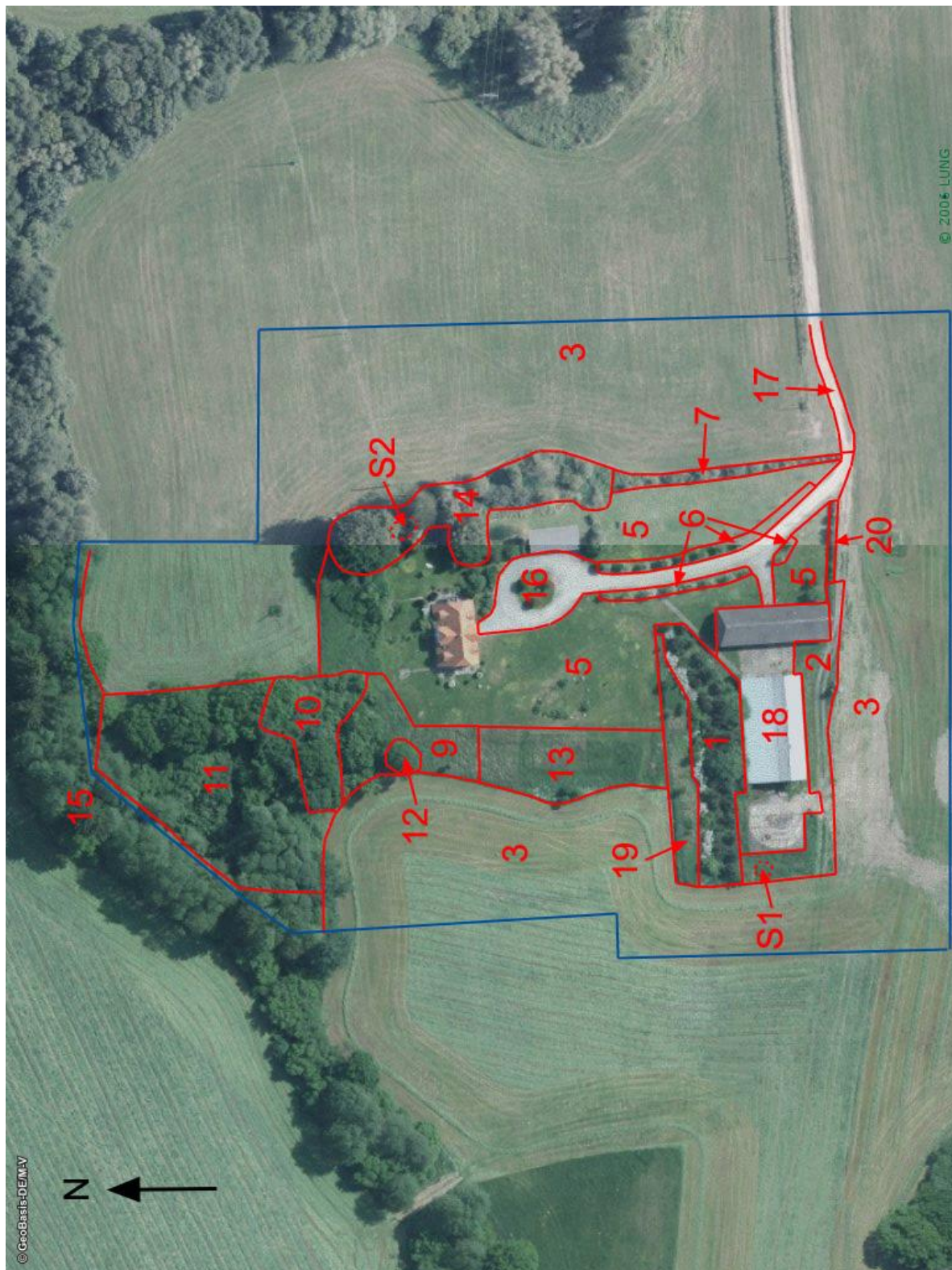
Begehungsprotokoll zur Nachsuche / Erfassung geschützter Tierarten

Karte 1 – Gebäude, geschützte Bäume



Quelle: Kartenportal Umwelt Mecklenburg-Vorpommern 2017

Karte 2 – Biotope Übersicht



Quelle: Kartenportal Umwelt Mecklenburg-Vorpommern 2017

1: Biotope

UR: Untersuchungsraum

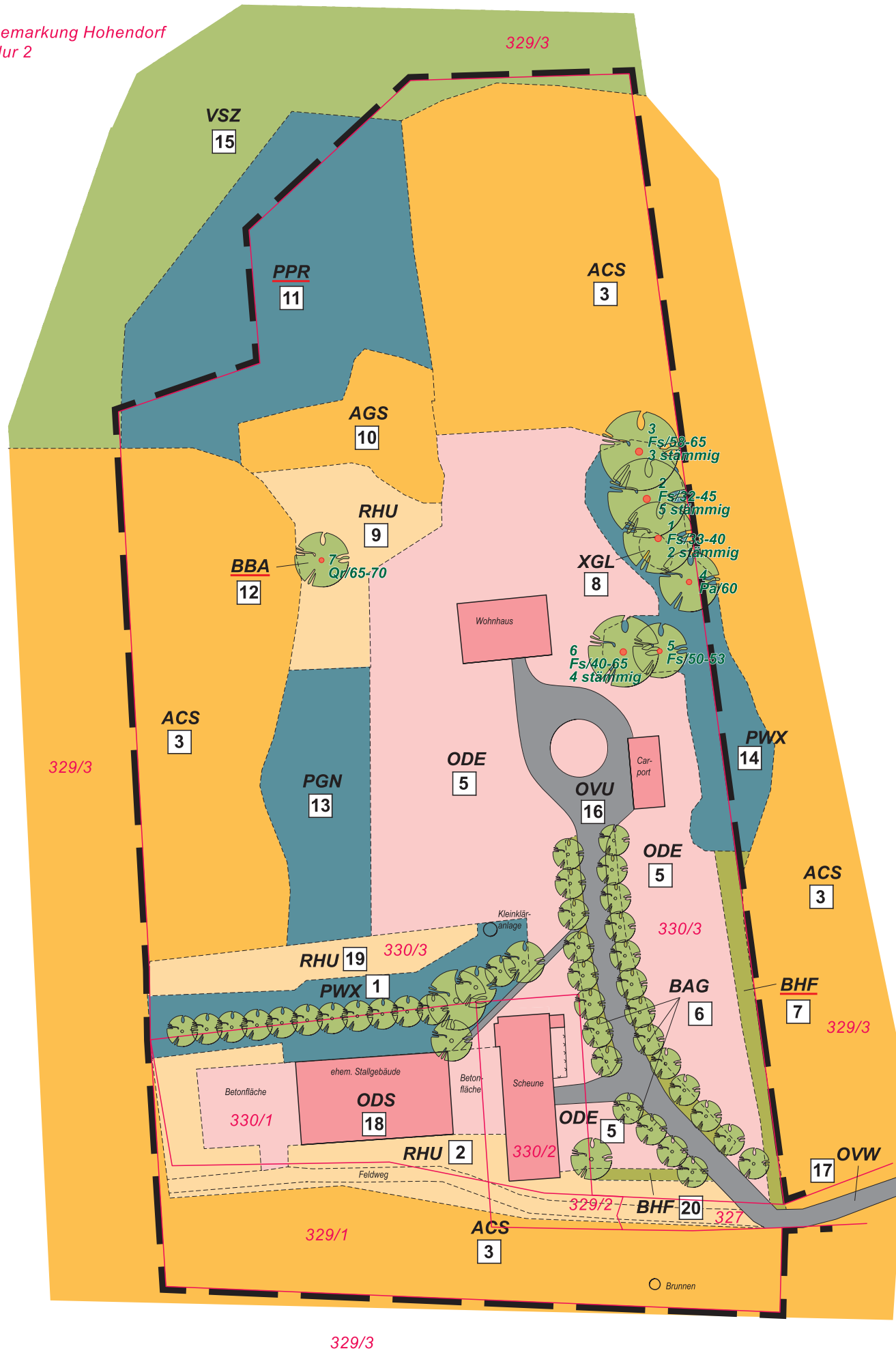
Biototypenliste

Nr.	Biototyp	Code	§
1	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	PWX	-
2	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	RHU	-
3	Sandacker	ACS	-
5	Einzelgehöft	ODE	-
6	Geschlossene Allee	BAG	-
7	Strauchhecke	BHF	20
9	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	RHU	-
10	Streuobstwiese	AGS	-
11	Strukturreiche, ältere Parkanlage	PPR	(18)
12	Älterer Einzelbaum	BBA	18
13	Nutzgarten	PGN	-
14	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	PWX	(18)
15	Standorttypischer Gehölzsaum an Fließgewässern	VSZ	20
16	Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt	OVU	-
17	Wirtschaftsweg, versiegelt	OVW	-
18	Sonstige landwirtschaftliche Betriebsanlage	ODS	-
19	Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	RHU	-
20	Strauchhecke	BHF	-

§ geschütztes Biotop nach §§ 18 - 20 NatSchAG M-V

Karte 3 – Bestand Biotope und Gehölze

Gemarkung Hohendorf
Flur 2



Legende Biotoptypen

-  **Feldgehölze, Allen und Baumreihen**
Feldhecken und Windschutzpflanzungen
 BHF Strauchhecke
Allen und Baumreihen
 BAG Geschlossene Allee
 BBA Älterer Einzelbaum
 -  **Waldfreie Biotope eutropher Moore, Sümpfe und Ufer**
Staudenflur
 VSZ Standorttypischer Gehölzsaum an Fließgewässern
 -  **Staudensäume, Ruderalfluren und Tritttrassen**
 RHU Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
 -  **Gesteins-, Abgrabungs- und Aufschüttungsbiotope**
 XGL Lesesteinhaufen
 -  **Acker- und Erwerbsgartenbaubiotope**
 ACS Sandacker
 AGS Streuobstwiese
 -  **Grünanlagen der Siedlungsbereiche**
 PWX Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten
 PPR Strukturreiche, ältere Parkanlage
 PGN Nutzgarten
 -  **Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen**
Biotoptkomplexe der Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen
 ODE Einzelgehöft
 ODS Sonstige landwirtschaftliche Betriebsanlage
 -  ***Verkehrsflächen***
 OVU Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt
 OVW Wirtschaftsweg, versiegelt

Biotope

3	Biotopt-Nr.	<u>BBA</u>	Geschützte Biotope nach § 18 bzw. 20 NatSchAG M-V
	<i>Nr. Biotoptcode Biotoptyp Mecklenburg-Vorpommern</i>	<i>Schutzstatus</i>	<i>(NatSchAG M-V)</i>
1	PWX Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	-	
2	RHU Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-	
3	ACS Sandacker	-	
5	ODE Einzelgehöft	-	
6	BAG Geschlossene Allee	-	
7	BHF Strauchhecke	20	
8	XGL Lesesteinhaufen	-	
9	RHU Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-	
10	AGS Streuobstwiese	-	
11	PPR Strukturreiche, ältere Parkanlage	(18)	
12	BBA Älterer Einzelbaum	18	
13	PGN Nutzgarten	-	
14	PWX Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	(18)	
15	VSZ Standorttypischer Gehölzsaum an Fließgewässern	20	
16	OVU Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt	-	
17	OVW Wirtschaftsweg, versiegelt	-	
18	ODS Sonstige landwirtschaftliche Betriebsanlage	-	
19	RHU Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-	
20	BHF Strauchhecke	-	

Bäume



Ild. Nr.	(gem. Gehölzliste, sh. Textteil)
Art/BHD	BHD - Brusthöhendurchmesser, cm)



Geschützter Baum nach § 18 NatSchAG M-V

Arten

- Fs - *Fagus sylvatica*, Rot-Buche
Pa - *Prunus avium* ssp. *juliana*, Süß-Kirsche
Qr - *Betula pendula*, Sand-Birke

Sonstige Planzeichen



betrachtetes Plangebiet



Flurstücksgrenze mit -nummer



Gebäude

Darstellung:				ECO-CERT Prognosen, Planung und Beratung zum technischen Umweltschutz Sehlsdorfer Weg 3 · 19399 Techentin Tel.: (038736) 80 911 Fax: 80 910					
Aufgestellt:		15.12.2017		Zeichnungs-Nr.:		036/2017-Hohendorf-Kart. 3			
Änderungen:				gezeichnet:		Bor.			
Vorhabenträger: Philipp und Maria Kowolik Am Mühlenbach 6 17438 Wolgast /OT Hohendorf				Begehungsbericht		Karte 3			
						<table><tr><td>Datum</td><td>Zeichen</td></tr><tr><td></td><td></td></tr></table>		Datum	Zeichen
Datum	Zeichen								
Bebauungsplan Nr. 32 „Sondergebiet Hirschhof – südlich des Mühlenbaches“						bearbeitet			
						gezeichnet		15.12.2017	Bor.
						geprüft			
						Bestand Biotope und Gehölze			
M 1 : 750									

Fotodokumentation



Bild 1



Bild 2 Schwalbennester



Bild 3 Schwalbennest



Bild 4

Biotop 13 
Biotop 5 



Bild 5

Biotop 9 
Biotop 5 



Bild 6



Bild 7

Begehungsprotokoll zur Nachsuche / Erfassung geschützter Tierarten

Begehungsprotokoll zur Nachsuche / Erfassung geschützter Tierarten

Vorhaben:	Bebauungsplan Nr. 32 "Sondergebiet Hirschhof - südlich des Mühlenbaches" der Stadt Wolgast	Objekt:	Ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle "Hirschhof"		
in	Hohendorf	Gemark:	Hohendorf	Flur:	2
				Flst.	
					Jahr
		Kontrolltermine:	19.10.		2017
		Besonderheiten:	Hofstelle mit Gebäudebestand, parkähnlicher Anlage, Hausgarten.		

Arten des Anh. IV der FFH-RL, Vogelarten

Gruppe	wiss. Artnamen	dt. Artnamen	Nachweis							
			kein Nachweis	Art vermutet wahrsch.	Nachweis anhand von:					
					Sicht-/ Laut- nachweis	Nest, Brutstätte, Höhle, u.a.	Sonst. Hinweise (Gewölle, Kadaver, Nahrungs- u.a.)	Anzahl Individuen	Gefährdung	Anmerkung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gefäß- pflanzen			x							
Weich- tiere			x							
Libellen			x							
Käfer			x							
Falter			x							
Lurche			x							
Kriech- tiere	Coronella austriaca	Schlingnatter	x							
	Emys orbicularis	Europäische Sumpfschild.	x							
	Lacerta agilis	Zauneidechse	x							
Fleder- mäuse			x							
Land- säuger			x							
Vögel	Saxicola rubetra	Braunkelchen	x							
	Emberiza calandra	Grauammer	x							
	Lanius collurio	Neuntöter	x							
	Hirundo rustica	Rauchschwalbe				x				8 Nester in Gebäude G1
	Delichon urbicum	Mehlschwalbe	x							
	Tyto alba	Schleiereule	x							
	Phoenicurus ochruros	Hausrotschwanz	x							
	Passer domesticus	Haussperling	x							
	Motacilla alba	Bachstelze	x							

[illegible]